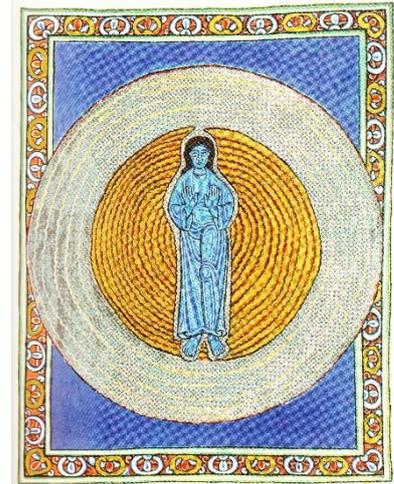


1 = 3 = 1 ???

Die Dreifaltigkeit des christlichen Gottes – ein Gott in drei Personen, wie es die Theologie ausdrückt – gehört zu den unauflösbaren Geheimnissen der Gotteslehre; auch wenn es durch die gesamte Theologiegeschichte bis zum heutigen Tag immer wieder Versuche gab und gibt, dieses Rätsel zu lösen und zu entschlüsseln – nie wird es sich dem menschlichen Geist und Verstehen in vollkommener Weise entschlüsseln. Das spürt man auch in den liturgischen Texten des Dreifaltigkeitssonntags. Als besonders geeignetes Beispiel dafür möchte ich an dieser Stelle die Präfation des Dreifaltigkeitssonntags zitieren (die Präfation ist der Teil im eucharistischen Hochgebet, der am Anfang steht, der das Festgeheimnis des Sonntags in Erinnerung ruft und auf den das Dreimal-Heilig, also das Sanctus, folgt).



Miniatur des dreieinen Gottes aus dem Scivias-Kodex, 12. Jh.

Diese Präfation lautet:

*In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Mit deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geist bist du der eine Gott und der eine Herr, nicht in der Einzigkeit einer Person, sondern in den drei Personen des einen göttlichen Wesens. Was wir auf deine Offenbarung hin von deiner Herrlichkeit glauben, das bekennen wir ohne Unterschied von deinem Sohn, das bekennen wir im Heiligen Geiste. So beten wir an im Lobpreis des wahren und ewigen Gottes die Sonderheit in den Personen, die Einheit im Wesen und die gleiche Fülle in der Herrlichkeit.*

Bei aufmerksamem Lesen dieses Textes stehen, denke ich, am Ende drei große und dicke Fragezeichen. Es bedarf einer ganzen theologischen Vorlesung, um das zu entschlüsseln, und auch das gelingt allenfalls anfanghaft.

Was kann helfen, dieses Problem zu lösen? Die vor rund 10 Jahren heiliggesprochene und zur Kirchenlehrerin erhobene Hildegard von Bingen (1098-1179) hat einen wunderbaren Gesang an die Dreifaltigkeit komponiert, in dem sie die Dreifaltigkeit beschreibt als Klang, Leben und Schöpferkraft beschreibt. Diese Meditation nähert sich dem Geheimnis auf andere Art und Weise als die theologische Spekulation, mit kraftvollen Bildern und vor allem in der expressiven musikalischen Gestaltung, und ist gerade dadurch in der Lage, dem Menschen dieses Geheimnis des an sich undurchdringlichen Gottes näher zu bringen.

Der Text lautet in deutscher Übersetzung:

Lob der Dreieinigkeit,  
die Klang und Leben und die Schöpferin aller  
und das Leben aller ist.  
Die Gemeinschaft der Engel lobt sie,  
sie ist wunderbarer Glanz der Geheimnisse,  
die die Menschen nicht kennen,  
und in allem ist sie das Leben.

Hier können Sie den Gesang auch sehen und anhören:

[Link](#)